

## **Bürgerinformation zur Ratssitzung am 23.08.2006**

Der Rat hat dem Ing.-Büro Dankof in Diez den Auftrag für Vorbereitung und Durchführung der Endausbaumaßnahmen im Baugebiet Pfaffenwiese erteilt. Für den Ausbau der zur Zeit vorhandenen Baustraße sollen Planungs- und Kostenvarianten erarbeitet und dann mit den Anliegern im Rahmen einer Einwohnerversammlung erörtert werden.

Die Gemeinde möchte den Bürgern zusätzliche und für Kördorf neue Bestattungsformen auf dem Friedhof anbieten. Es sollen zwei Grabfelder als Rasenanlagen für die Bestattung von Aschenurnen eingerichtet werden. Ein Abschnitt ist für eine anonyme Bestattung vorgesehen. Sie erfolgt durch die Gemeindeverwaltung ohne Beteiligung von Angehörigen. Lediglich der Gemeinde ist bekannt, an welcher Stelle der Rasenanlage die Urne beigesetzt ist. Bei der zweiten Rasenanlage ist eine Bestattung im Kreis der Angehörigen wie bisher üblich auch weiterhin möglich. Hier wird von Seiten der Gemeinde eine Namenstafel (für alle Grabstätten in gleicher Form und Aussehen) über der Urne im Rasen installiert, die lediglich Vor- und Zunamen sowie Geburts- und Sterbejahr als Daten trägt. Diese Namenstafeln können von den Gemeindearbeitern zwecks Pflege der Rasenanlage überfahren werden. Die Ablage von Grabschmuck ist bei beiden Grabfeldern nicht erlaubt. Bei beiden Anlagen ist - im Gegensatz zu den bisherigen Grabstätten - künftig keine Pflege mehr von Angehörigen erforderlich. Auch das Entfernen der Grabstätte nach Ablauf der Ruhezeit wird von der Gemeinde übernommen.

Mit diesen Bestattungsformen kommt die Gemeinde den Wünschen einiger Bürger nach, die entweder keine Angehörigen zur Grabpflege im Ort oder der näheren Umgebung verfügbar haben oder eine Beisetzung ohne künftigen Pflegeaufwand wünschen. Die Verbandsgemeinde ist jetzt gefordert, die von der Gemeinde definierten Anforderungen in einen Satzungsentwurf zu kleiden. Somit könnten ggf. schon nach der nächsten Ratssitzung die beiden Grabfelder hergerichtet werden.

Der Ortsbürgermeister informierte den Rat auch über Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltung wie z.B. den Bau eines neuen und aus Verkehrssicherungsgründen dringend notwendigen Schutzgeländers an dem Aussichtspunkt Winkelei sowie die derzeit laufende neue Auszeichnung der Rundwanderwege mit Hinweisschildern in der Form, wie die Wege auf der Homepage der Ortsgemeinde beschrieben sind. Bei diesen Maßnahmen wird die Gemeinde dankenswerterweise tatkräftig durch die Seniorengruppe unterstützt. Es sind insgesamt sechs Wege, die vom Wanderparkplatz am Waldrand zum Dörsbachtal durch das schöne Jammertal und über die Berghöhen mit einigen tollen Aussichtspunkten führen. Detailinformationen zu den Rundwanderwegen sind der Homepage unter [www.gemeinde-kördorf.de](http://www.gemeinde-kördorf.de) zu entnehmen.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde hauptsächlich über Grundstücksangelegenheiten beraten.

Kördorf, den 24. August 2006

Herbert Eckhardt  
Ortsbürgermeister